

Werden die Methoden der Klimaforscher im SPIEGEL etwa als „Kaffeesatzleserei“ und „Faustregel“ bezeichnet?

geschrieben von AR Göhring | 15. April 2019

Im März veröffentlichte der Spiegel einen bemerkenswerten Artikel mit dem Titel: „Eine neue Strategie“ von Johann Grolle.

Er beginnt ungewöhnlich:

„Klima – noch immer sind die Vorhersagen zur globalen Erwärmung erstaunlich ungenau.“

Es ist für uns alle an der Zeit, den 97%-Schwindel zu erkennen

geschrieben von Chris Frey | 15. April 2019

DR. JAY LEHR:

Ich bin sicher, dass alle unsere Leser die Zahl 97% gehört oder gelesen haben – der Prozentsatz der Wissenschaftler, die glauben, dass die Menschheit eine Rolle bei der Änderung des Erdklimas gespielt hat. Zwar hätte dies längst als Ammenmärchen erkannt werden müssen – als eine dieser Stories, die durch die Welt geistern ohne durch irgendwelche Fakten gestützt zu werden. Es vergeht kaum ein Tag, an dem Alarmisten nicht diese Zahl nennen, um ihren Plan der zunehmenden Kontrolle seitens der Regierung oder die Reduktion der persönlichen Freiheit voranzutreiben mittels der Erzeugung von Angst bzgl. unserer Zukunft.

Klima-Vorhersagen: Die große Lücke (zu Wettervorhersagen)

geschrieben von Chris Frey | 15. April 2019

Dr. David Whitehouse, GWPF science editor

Es gibt eine Lücke bei Klima-Prophezeiungen. Sie liegt zwischen Jahren

bzw. Jahrzehnten.

Ein bedeutender Klimawissenschaftler sagte mir einmal, dass ihn die Beobachtungen in der realen Welt kein bisschen interessierten. Er glaubte an Modelle, und nur an Modelle, und dass diese völlig ausreichend seien um herauszufinden, was los ist. Aber ich frage mich...

rbb, Klima, Extremwetter und Relotiusdorfsäue

geschrieben von H.j. Lüdecke | 15. April 2019

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Wieder einmal treibt die Rundfunkanstalt der Länder Berlin und Brandenburg (rbb) die Dorfsäue des Relotius durch alle Medien-Dörfer. Sie wissen schon, Relotius, der als Superfälscher enttarnte Journalist beim SPIEGEL. Gelernt haben die rbb-Journalisten aus dem Relotius-Skandal nichts, sie setzen ungerührt dessen Methode fort: Geschichten erfinden, ohne zu recherchieren.

Der Mann, der den Weg bereitete für den gesamten Betrug der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung: Stephen Schneider.

geschrieben von Chris Frey | 15. April 2019

Dr. Tim Ball

Der größte Teil der Welt glaubt immer noch, dass die Menschen Ursache von Klimawandel sind. Der Glaube bleibt bestehen, trotz der Beweise dafür, welche korrupte Wissenschaft dahinter steckt, aus durchgesickerten E-Mails und fortwährend falschen Prognosen. Er bleibt bestehen ohne jeden empirischen Beweis. Unnötige politische sowie exzessiv teure Maßnahmen wurden aus der vermeintlichen Sicherheit abgeleitet. Kohlenstoff-Steuern und alternative Energien, die nicht einmal ansatzweise in der Lage sind, fossile Treibstoffe zu ersetzen, belasten weiterhin die Budgets und lenken ab von der Lösung realer Probleme.